

Schulpraktische Studien

- **Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)**
Referat Schulpraktische Studien
- Karl-Glöckner-Straße 5 A 1. Stock
- Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag
9.30 bis 12.30 Uhr

- Dr. Wolfgang Lührmann
- Matina Seip

- www.uni-giessen.de/zfl



Worum geht's?

1. Welche Praktika müssen Sie machen?
2. Wie sieht so ein Praktikum aus?
3. Wann müssen Sie die Praktika machen?
4. Wie kommen Sie an ein solches Praktikum?
5. Welche Regeln gelten?
6. Wozu eigentlich (Schul-) Praktika?

1. Welche Praktika müssen Sie machen?

Alle Lehrämter	<ul style="list-style-type: none">■ <u>Orientierungspraktikum (mind. vier Wochen)</u> http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/zentren/zfl/studium/opbp
Lehramt an Grundschulen	<ul style="list-style-type: none">■ <u>Schulpraktische Studien in der Grundschule</u> mit Allgemeindidaktischem Schwerpunkt■ <u>Fachpraktikum</u> in einem der drei Fächer
Lehramt an Haupt- und Realschulen	<ul style="list-style-type: none">■ <u>Allgemeines Schulpraktikum - ASP</u>■ <u>Fachpraktikum</u> in einem der beiden Fächer
Lehramt an Gymnasien	<ul style="list-style-type: none">■ <u>Allgemeines Schulpraktikum - ASP</u>■ <u>Fachpraktikum</u> in einem der beiden Fächer
Lehramt an Förderschulen	<ul style="list-style-type: none">■ ein <u>Förderpädagogisches Blockpraktikum</u> in einer der gewählten Fachrichtungen■ ein <u>Fachpraktikum</u> im Wahlfach■ eine Theoriegeleitete Intervention(TI) – Unterrichtspraktische Übung (freiw. 2x)
Alle Lehrämter	<ul style="list-style-type: none">■ <u>Betriebspraktikum (acht Wochen)</u>

2. Wie sieht so ein Praktikum aus?

- a) Orientierungspraktikum (OP)
- b) Betriebspraktikum (BP)
- c) Die Praktikumsmodule der SPS
 - L1: Schulpraktische Studien in der Grundschule
 - L2, L3: Allgemeines Schulpraktikum (ASP)
 - L5: Förderpädagogisches Blockpraktikum
 - L1-L5: Fachpraktikum

2a) Das Orientierungspraktikum (OP)

- Vororientierung für das künftige Arbeitsfeld und Erfahrung von außerhalb der Schule gelegenen Bereichen - insbesondere Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- **Pflichtlektüre:** <http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/zentren/zfl/studium/opbp>
- **Ort:** An staatlichen, kirchlichen oder freien Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe oder ggf. auch an Schulen
- **Termin:** Vor Beginn der Schulpraktischen Studien (= vor dem Semester, in dem das Vorbereitungsseminar stattfindet)
- **Dauer:** Mindestens 4 Wochen und 120 Stunden
- **Aufteilung:** Das OP kann in mehreren Abschnitten und bei maximal zwei Einrichtungen abgeleistet werden
- **Abgabe der Dokumentation (Portfolio) und Bescheinigung**
 - Vorlagen finden Sie auf unseren Internetseiten (s.o.)
 - i.d.R. **mit der Anmeldung zu den SPS**, damit Sie keine bösen Überraschungen erleben
 - **L1, L2 und ggf. L5: in den ersten beiden Semesterwochen!**
 - Wenn OP noch nicht absolviert ist: Abgabe so bald wie möglich, allerspätestens 20.04.2012
 - **L3 und ggf. L5:** Bei Ihrer Anmeldung zwischen 10. und 20.4.2012
 - Wenn OP dann noch nicht absolviert ist: Abgabe so bald wie möglich, allerspätestens 26.10.2012
 - Bescheinigung und Portfolio: nur **Kopien** (unbeglaubigt), weil **keine Rückgabe!**
- **Anerkennungen** möglich (z.B. Ausbildung o. andere Tätigkeiten), Regeln und Beispiele hierzu: siehe Link oben!
- **Sprechstunde** zum OP im WS 11/12 bitte auf der Homepage nachschauen: N.N.

2b) Das Betriebspraktikum (BP)

- Das BP soll Einblicke in ein Berufsfeld außerhalb des pädagogischen Bereiches vermitteln
- **Zuständig:** Amt für Lehrerbildung (AfL), Prüfungsstelle Gießen
 - Schubertstr. 60, Haus 15
 - Tel.: 0641 4800 35-0
 - Link: <http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/zentren/zfl/studium/opbp/bp>
- **Eckdaten**
 - **Termin:** Bis spätestens zur Meldung zur Ersten Staatsprüfung
 - **Dauer:** Mindestens 8 Wochen bei branchenüblicher Wochenarbeitszeit
 - **Aufteilung:** Das BP kann in Teilen auch bei verschiedenen Arbeitgebern abgeleistet werden
 - **Ort:** Das BP kann auch im Ausland abgeleistet werden. Es sollte nicht im pädagogischen / sozialen Bereich abgeleistet werden.
- **Dokumentation** und Reflexion des BP in einem Portfolio
- **Anerkennungen** möglich (z.B. Ausbildung o. andere Tätigkeiten)

2c) Die Praktikumsmodule der SPS

Jedes Praktikum stellt ein Modul dar, besteht aus drei Teilen und geht über zwei Semester:

■ **Vorbereitungsseminar**

in der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters - 2 SWS

■ **Blockpraktikum** (Durchführungsphase des Praktikums)

in der Vorlesungsfreien Zeit des jeweiligen Semesters - fünf Wochen

■ **Auswertungsseminar**

in der Vorlesungszeit des folgenden Semesters oder als Blockseminar nach dem Praktikum oder als Blockseminar im folgenden Semester
- 2 SWS -

Umfang des Blockpraktikums

(Durchführungsphase des Praktikums):

- Fünf Wochen (die fünf Wochen liegen jeweils für alle verbindlich fest; im Sommersemester 2012: 27.08. bis zum 28.09.2012)
- Fünf Tage pro Woche (jeden Schultag)
- 20 Unterrichtsstunden pro Woche
- = 100 Unterrichtsstunden
- Davon 84 Stunden Hospitationen und 16 Stunden eigene Unterrichtsversuche
- Plus Zeit für Vor- und Nachbesprechungen, Elternabende, Lehrerkonferenzen, Sportfeste, Schulfeiern, ggf. Klassenfahrten, Freizeiten, Schullandheimaufenthalte etc.

3. Wann müssen Sie die Praktika machen? (L1/L2)

6. Semester Sommersemester 2014	Vorlesungsfreie Zeit	
	Vorlesungszeit	Auswertungsseminar
5. Semester Wintersemester 2013/14	Vorlesungsfreie Zeit	Fachpraktikum
	Vorlesungszeit	Vorbereitungsseminar
4. Semester Sommersemester 2013	Vorlesungsfreie Zeit	Ggf. 4./5. Sem
	Vorlesungszeit	
ZWISCHENPRÜFUNG :::::::::: ZWISCHENPRÜFUNG :::::::::: ZWISCHENPRÜFUNG :::::::::: ZWISCHENPRÜFUNG		
3. Semester Wintersemester 2012/13	Vorlesungsfreie Zeit	
	Vorlesungszeit	Auswertungsseminar
2. Semester Sommersemester 2012	Vorlesungsfreie Zeit	Grundschuldidaktisches Praktikum bzw. Allgemeines Schulpraktikum
	Vorlesungszeit	Vorbereitungsseminar
1. Semester Wintersemester 2011/12	Vorlesungsfreie Zeit	
	Vorlesungszeit	

3. Wann müssen Sie die Praktika machen? (L3)

8. Semester Sommersemester 2015	Vorlesungsfreie Zeit	
	Vorlesungszeit	
7. Semester Wintersemester 2014/15	Vorlesungsfreie Zeit	Ggf. 6./7. oder 7./8. Sem.
	Vorlesungszeit	
6. Semester Sommersemester 2014	Vorlesungsfreie Zeit	
	Vorlesungszeit	Auswertungsseminar
5. Semester Wintersemester 2013/14	Vorlesungsfreie Zeit	Fachpraktikum
	Vorlesungszeit	Vorbereitungsseminar
ZWISCHENPRÜFUNG :::::: ZWISCHENPRÜFUNG :::::: ZWISCHENPRÜFUNG :::::: ZWISCHENPRÜFUNG		
4. Semester Sommersemester 2013	Vorlesungsfreie Zeit	
	Vorlesungszeit	Auswertungsseminar
3. Semester Wintersemester 2012/13	Vorlesungsfreie Zeit	Allgemeines Schulpraktikum - ASP
	Vorlesungszeit	Vorbereitungsseminar
2. Semester Sommersemester 2012	Vorlesungsfreie Zeit	
	Vorlesungszeit	
1. Semester Wintersemester 2011/12	Vorlesungsfreie Zeit	
	Vorlesungszeit	

3. Wann müssen Sie die Praktika machen? (L5)

8. Semester Sommersemester 2015	Vorlesungsfreie Zeit	
	Vorlesungszeit	
7. Semester Wintersemester 2014/15	Vorlesungsfreie Zeit	
	Vorlesungszeit	Theoriegeleitete Intervention UPÜ
6. Semester Sommersemester 2014	Vorlesungsfreie Zeit	
	Vorlesungszeit	Auswertungsseminar
5. Semester Wintersemester 2013/14	Vorlesungsfreie Zeit	Fachpraktikum
	Vorlesungszeit	Vorbereitungsseminar
ZWISCHENPRÜFUNG :::::::::: ZWISCHENPRÜFUNG :::::::::: ZWISCHENPRÜFUNG :::::::::: ZWISCHENPRÜFUNG		
4. Semester Sommersemester 2013	Vorlesungsfreie Zeit	Ggf. 4./5. Sem
	Vorlesungszeit	Auswertungsseminar
3. Semester Wintersemester 2012/13	Vorlesungsfreie Zeit	Förderpädagogisches Blockpraktikum
	Vorlesungszeit	Vorbereitungsseminar
2. Semester Sommersemester 2012	Vorlesungsfreie Zeit	
	Vorlesungszeit	Ggf. 2./3. Sem
1. Semester Wintersemester 2011/12	Vorlesungsfreie Zeit	
	Vorlesungszeit	

Modulbeschreibung Allgemeines Schulpraktikum

Modulbezeichnung		Schulpraktische Studien – Allgemeines Schulpraktikum (P)		
Modulcode		ZfL-ASP L2/L3-P		
FB / Fach / Institut		Zentrum für Lehrerbildung		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2 (2. und 3. Semester) und L3 (3. und 4. Semester)		
Modulverantwortliche/r		Zentrum für Lehrerbildung		
Teilnahmevoraussetzungen		Orientierungspraktikum		
<i>Kompetenzen und Inhalte: siehe Folie „Kompetenzen und Inhalte“</i>				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungsseminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden	30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit	–		
	C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios		
<i>Modulprüfung: siehe Folie „Modulprüfung“</i>				
Leistungspunkte		12		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester, 2 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität des Moduls		Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt		

[Zum nächsten Kapitel](#)

Kompetenzen	<p>Allgemein-didaktische Kompetenzen: Fähigkeit zur didaktisch begründeten Gestaltung von Lern- und Unterrichtsarrangements für Schülergruppen, Fähigkeit zur aufgabenbezogenen Wahrnehmung und Einschätzung von Lernprozessen und Unterrichtsverläufen, Fähigkeit zur situationsgerechten Erarbeitung der für den Unterricht relevanten Fachinhalte.</p> <p>Beziehungskompetenzen Fähigkeit, Kontakte zu einer Lerngruppe herzustellen und sie als eine Gruppe von Individuen wahrzunehmen, Fähigkeit, in angemessener Weise mit Schülern und Lehrern umzugehen, Fähigkeit zu Kooperation und Teamfähigkeit im sozialen Netz der Schule und des Praktikums.</p> <p>Kommunikative Kompetenzen: Gesprächsbereitschaft, Artikulationsfähigkeit, Verständlichkeit.</p> <p>Allgemeine Arbeitskompetenzen: Fähigkeit, gestellte und selbst gestellte Aufgaben zu strukturieren und zu bewältigen.</p> <p>Personale Grundkompetenzen: Engagement, Flexibilität, Wahrnehmungs- und Erfahrungsoffenheit, Verantwortlichkeit, Selbstbewusstsein, Fähigkeit und Bereitschaft zur Selbstkritik, Erkennbare persönliche Motivation und Fähigkeit, sich mit den Anforderungen des pädagogischen Berufs auseinander zu setzen,</p> <p>Reflexive Grundkompetenzen: Fähigkeit, sich im Sinne des Forschenden Lernens mit ausgewählten Aspekten der Schul- und Unterrichtswirklichkeit auseinanderzusetzen, Fähigkeit, über Schule, Schüler und Lehrerberuf im größeren Zusammenhang von Bildung und Gesellschaft zu reflektieren.</p>
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrerrolle, Lehrerverhalten, Lehrer-Schüler-Beziehung, • Unterrichtsbeobachtung, -struktur, -konzepte, -vorbereitung, -gestaltung, -durchführung, -methoden, -störungen, -effekte, -analyse, differenzierter Unterricht, • Lernen im Unterricht, Lernvoraussetzungen, Lernmethoden, Lernschwierigkeiten, Lernerträge, Kommunikationsformen im Unterricht, • Schule als Institution, Schulformen, Schulkonzepte, Schülerklientele (soziale Herkunft etc.), • Lehrerberuf, Lehrerleitbild, Verhältnis von Person und Rolle im Lehrerberuf, berufliches Selbstverständnis/Berufsidentität, Professionalität im Lehrerberuf, Berufseignung.

der Dokumentation der gesamten Arbeit im Allgemeinen Schulpraktikum (inkl. Vor- und Nachbereitung) in einem Praktikumsportfolio.

Prüfungsvoraussetzungen:

- a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation,
- b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision),
- c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.

Wiederholungsprüfung:

Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen.

Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht.

Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).

4. Wie kommen Sie an ein solches Praktikum?

- 1. Anmeldung im Vorsemester; Frist: erste und zweite Vorlesungswoche (also L1/L2 u. ggf. L5 jetzt!)
- 2. Bildung von Praktikumsgruppen nach Praktikumsart und Fächern
- 3. Zuordnung der Praktikantinnen und Praktikanten zu den Schulen unter Berücksichtigung
 - der Schul- und Ortswünsche der Studierenden, aber auch ihrer regionalen Herkunft;
 - der bevorzugten Einsatzregion der Praktikumsbeauftragten (dieser Grundsatz gilt besonders für die Lehrbeauftragten) und ihrer Wunschschulen (das sind solche Schulen, mit denen sich in Praktikumsdingen eine besonders gute Kooperation entwickelt hat);
 - der Regel, Studierende aus einer Praktikumsgruppe möglichst zu zweit oder viert an eine Schule zu geben;
 - der Belastbarkeit der Schulen (2-4 bei Grundschulen und Förderschulen, 4-6 bei Haupt- und Realschulen, 6-8 bei Gesamtschulen, 8-16 bei sehr großen Gesamtschulen und Gymnasien);
 - schulischer Wünsche nach bestimmten (Fach-) Praktikantinnen und Praktikanten (und Ausschluss anderer Fachpraktikanten);
 - der Wünsche der Praktikumsbeauftragten nach einer möglichst zusammenhängenden Praktikumsregion zur Erleichterung der Betreuung;
 - einer über die Semester hinweg möglichst gleichmäßigen Auslastung der Schulen;
 - **Landkreis Gießen, Lahn-Dill-Kreis, Vogelsbergkreis, Wetterau, Limburg-Weilburg, Fulda, für L1; L2 und L5 auch Marburg-Biedenkopf**
- 4. Ggf. Abmeldung



Sie sind hier: Startseite → Studium → Schulpraktische Studien → Anmeldung

Anmeldung



Hier finden Sie alles zum Thema **Anmeldung zu den Schulpraktischen Studien: Voraussetzungen, Termine, Anmeldeausgang und alle Infos zum Anmeldeverfahren über Stud.IP.**

Anmeldung und Anmeldetermine

Die Anmeldung zu den Schulpraktischen Studien ist grundsätzlich **im Anmeldezeitraum** durchzuführen. Bitte beachten Sie daher unbedingt unsere Anmeldefristen (siehe [Termine](#)) und die dazugehörigen [Informationen!](#)

Voraussetzung: Orientierungspraktikum

Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme am Praktikum (welches mit der Vorbereitenden Veranstaltung beginnt) ein erfolgreich absolviertes **Orientierungspraktikum** (außer BBB) erforderlich ist. Bitte geben Sie daher möglichst schon **bei der Anmeldung** zum ersten Schulpraktikum die entsprechende/n Bescheinigung/en in Kopie mit ab. Allerspäteste Abgabemöglichkeit sind jedoch die ersten beiden Wochen des Praktikums-, d.h. des Vorbereitungssemesters. Die Teilnahme am Praktikum wird Ihnen sonst versagt. Informieren Sie sich ggf. über die [Regularien zum Orientierungspraktikum](#). **Ab dem Wintersemester 2010/11 werden wir die gesetzten Fristen strikt einhalten, um ein allzu spätes Auflösen von Gruppen und Nicht-Erscheinen in Schulen (wenn die Nachweise nicht erbracht wurden) zu vermeiden.**

Anmeldeverfahren

Die **Anmeldung erfolgt nur noch online über Stud.IP!** Sie müssen nicht mehr ins Referat Schulpraktische Studien kommen, um die entsprechenden Formulare zu erhalten und abzugeben, sondern können sich immer in den ersten beiden Semesterwochen in Stud.IP in die jeweilige Veranstaltung eintragen. Die Veranstaltungen können Sie über die Suchfunktion finden; sie heißen immer "Schulpraktikum im Sommersemester 20xx" bzw. ggf. "Schulpraktikum im Wintersemester 20xx/xx". Wenn Sie sich in die Veranstaltung eingetragen haben, gelangen Sie automatisch zu einem **Anmeldeformular**. Dieses **muss unbedingt vollständig**, sorgfältig und korrekt (achten Sie besonders auf vollständige Namen, die mit dem auf Ihrem Studierendenausweis übereinstimmen) **ausgefüllt werden!** Ohne das ausgefüllte Formular sind sie zwar in der Stud.IP-Veranstaltung registriert, werden aber weder einer Schule noch einer Praktikumsgruppe zugewiesen!

- [Eine Anleitung zur Anmeldung finden Sie hier.](#)
- [Hinweise zu Einsatzorten usw. finden Sie hier.](#)

5. Welche Regeln gelten?

Ordnung für die Durchführung der Schulpraktischen Studien

im Rahmen der Studiengänge

„Lehramt an Grundschulen“, „Lehramt an Haupt- und Realschulen“, „Lehramt an Förderschulen“ und „Lehramt an Gymnasien“ sowie der Studiengänge „Berufliche und betriebliche Bildung“

(Schulpraktikumsordnung)

an der Justus-Liebig-Universität Gießen

vom 30.03.2010

- § 1 Geltungsbereich und Rechtsgrundlage
- § 2 Ziele der Schulpraktischen Studien
- § 3 Die Schulpraktischen Studien in den einzelnen Studiengängen
- § 4 Formen der Schulpraktischen Studien
- § 5 Praktikumsgruppen
- § 6 Praktikumsbeauftragte
- § 7 Mentorinnen und Mentoren
- § 8 Die Anmeldung zu den Schulpraktischen Studien
- § 9 Bereitstellung der Praktikumsgruppen und Benennung der Praktikumsbeauftragten
- § 10 Die Verteilung der Studierenden auf die Praktikumsgruppen
- § 11 Praktikumsschulen
- § 12 Auslandspraktika und Praktika außerhalb Hessens
- § 13 Aufgaben und Anwesenheitspflichten der Studierenden in der Schule
- § 14 Gesundheits- und Versicherungsschutz
- § 15 Pflichten der Studierenden in der Schule
- § 16 Prüfungsleistungen und Leistungsnachweis
- § 17 Anerkennungen
- § 18 Evaluation und Weiterentwicklung der Schulpraktischen Studien
- § 19 Inkrafttreten

6. Wozu Schulpraktika?

Es geht darum,

- den Zusammenhang zwischen Studieninhalten und Praxis herzustellen,
- unter wissenschaftlicher Anleitung Berufspraxis zu erkunden und zu reflektieren,
- die Arbeitssituation der Lehrerinnen und Lehrer kennen zu lernen,
- ansatzweise pädagogische Kompetenz zu entwickeln,
- wissenschaftlich begründete Handlungsweisen in der Praxis zu erproben,
- sich das eigene Verhalten in Unterricht und Schule bewusst zu machen,
- sich über die eigenen Beziehungen zu Schülerinnen und Schülern aber auch über das Verhältnis zur Schule insgesamt klar zu werden,
- auf der Grundlage der Praktikumserfahrungen die Berufswahl zu überprüfen,
- Orientierungen fürs (weitere) Studium zu gewinnen.

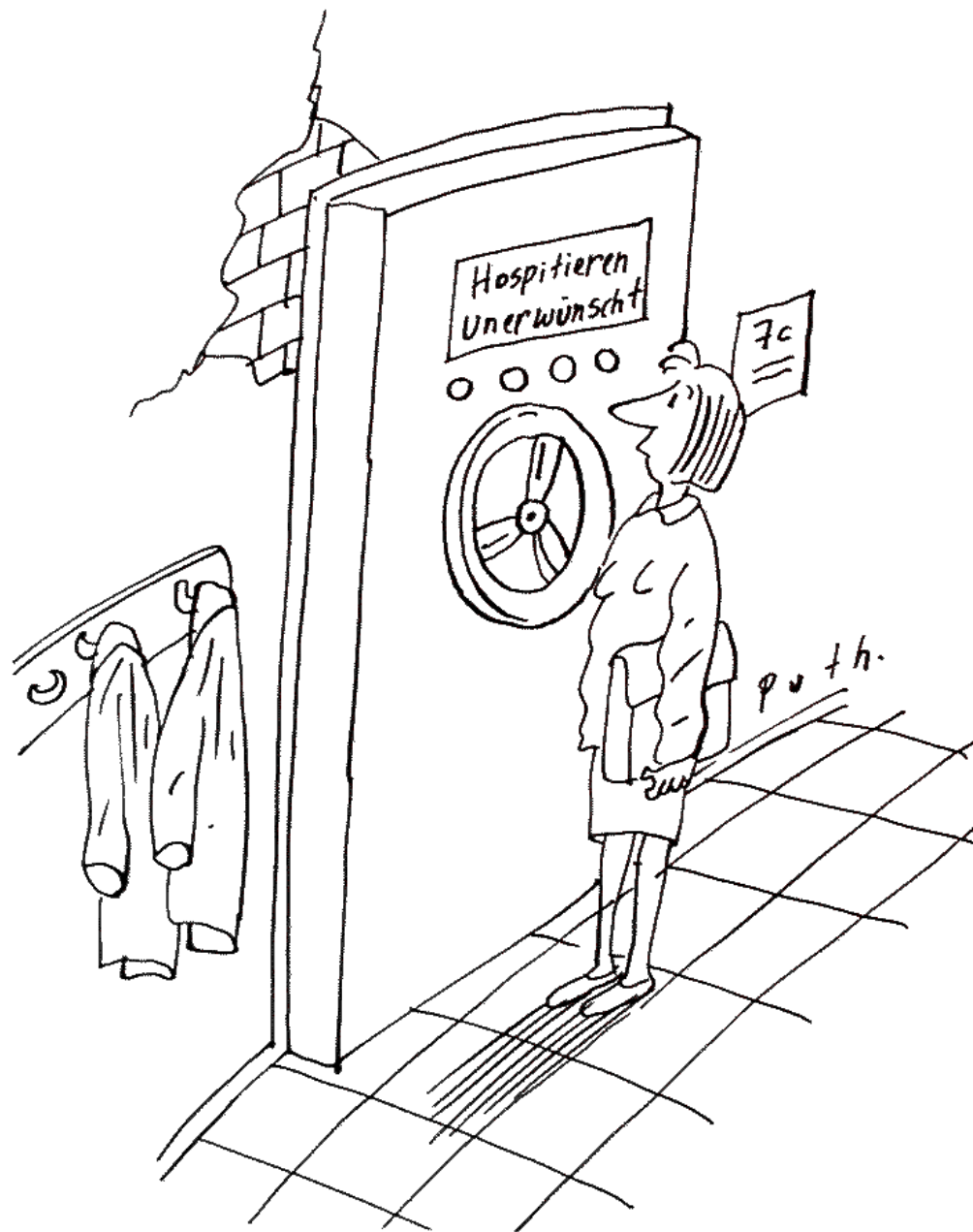


Pädagogisch
können Sie bei mir
viel lernen.

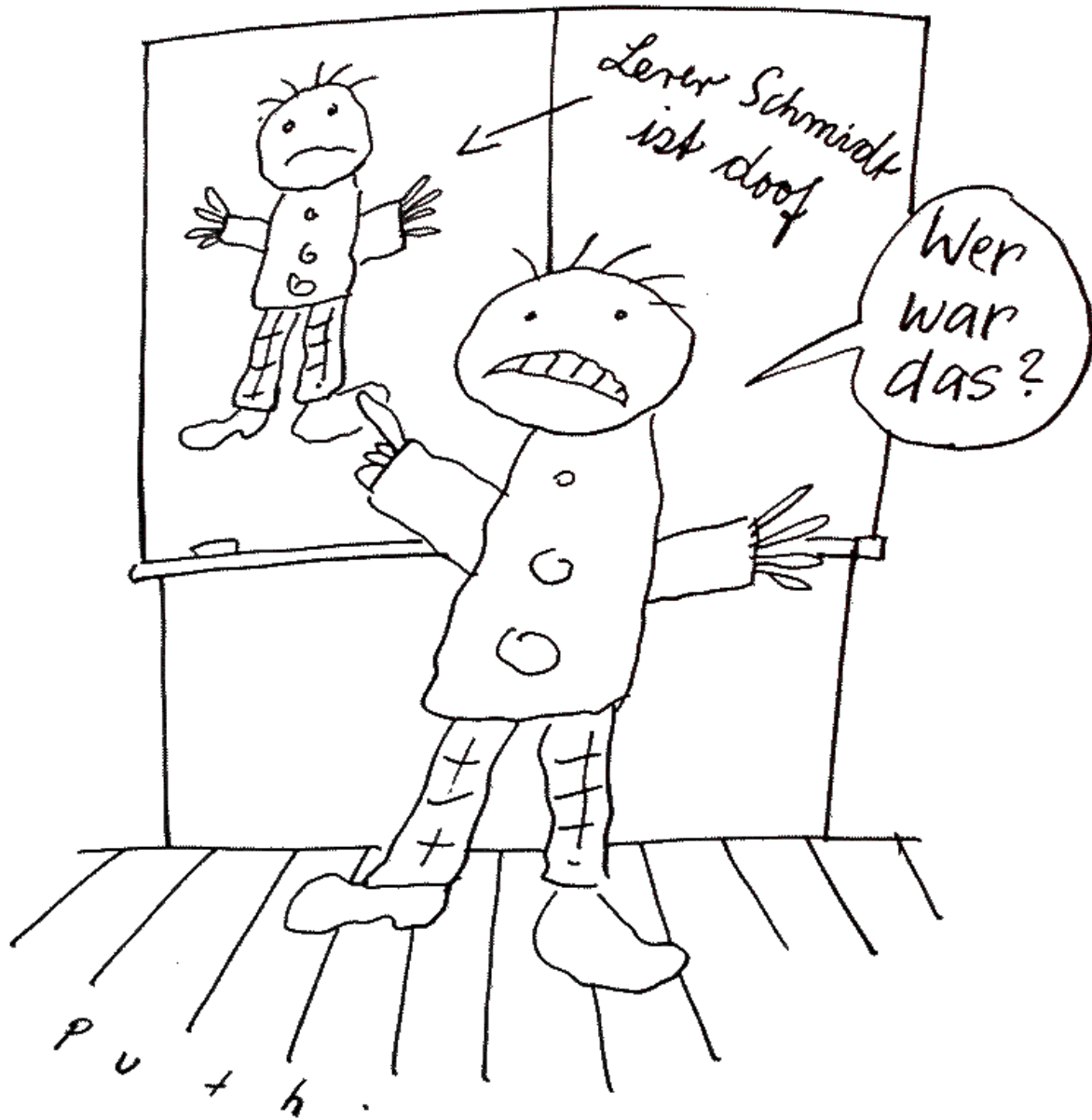


Jetzt weiß
ich auch,
warum die
Vertretungsstunden
vom Kollegen Stenmanns
so beliebt sind.

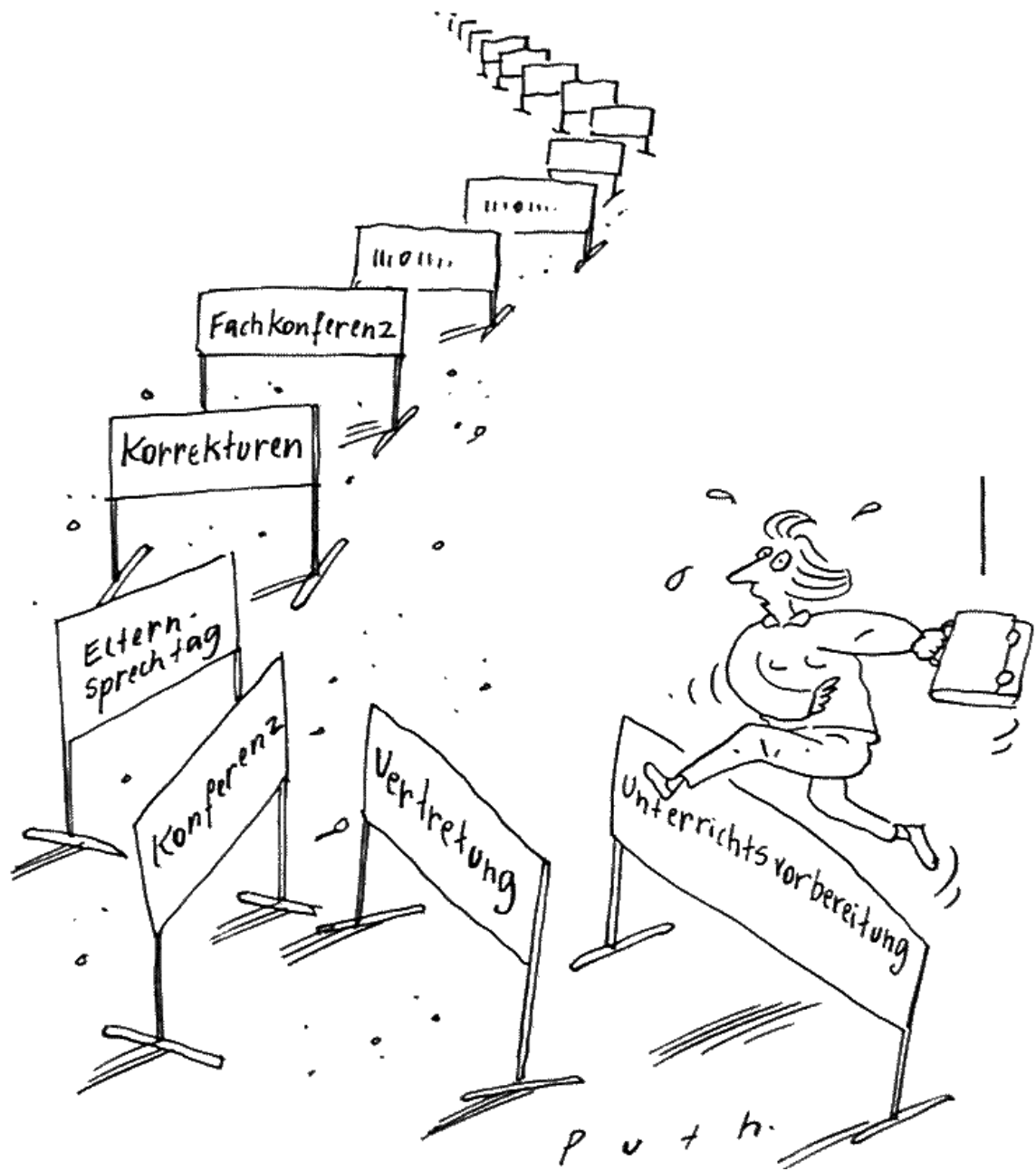




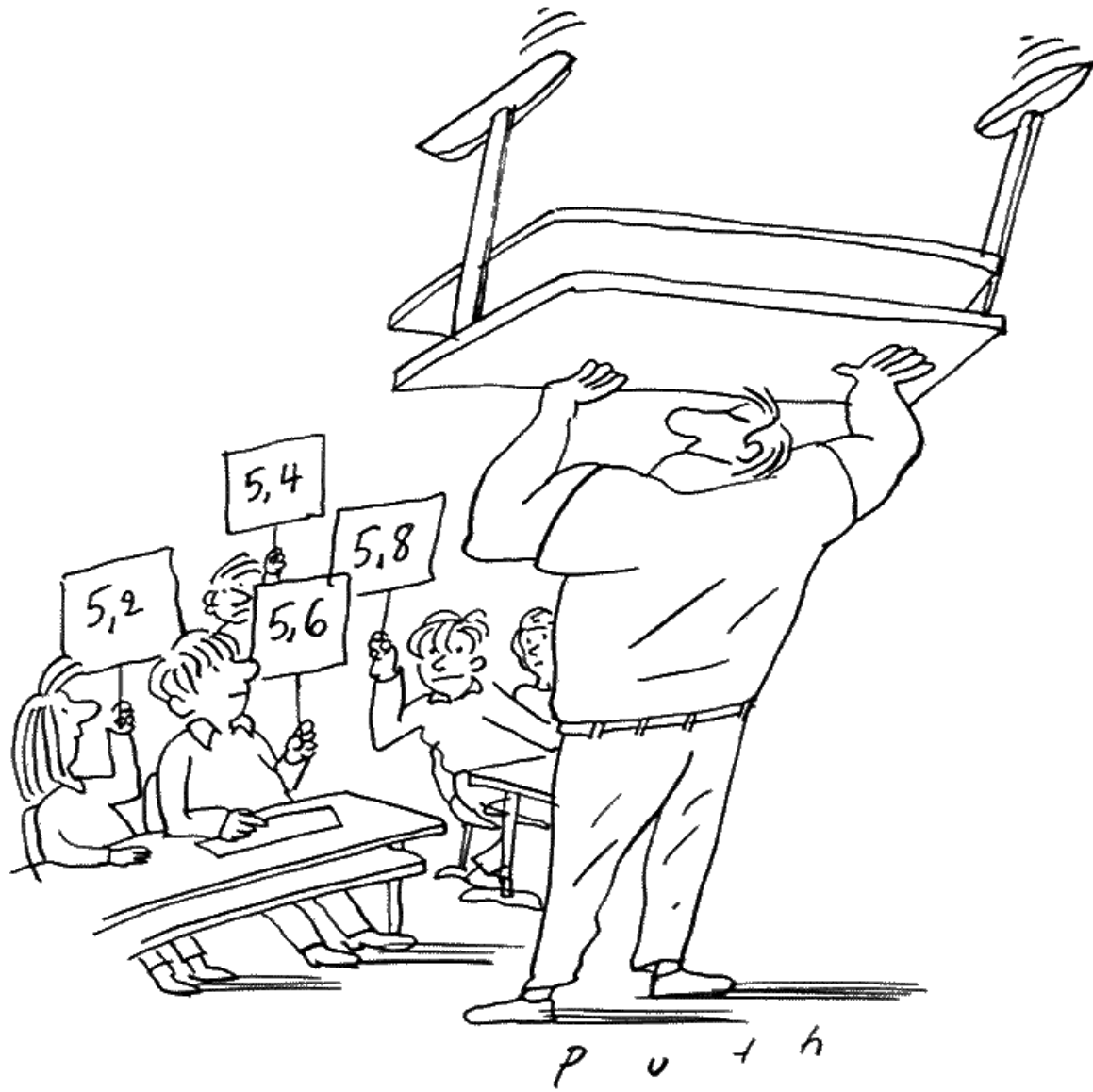




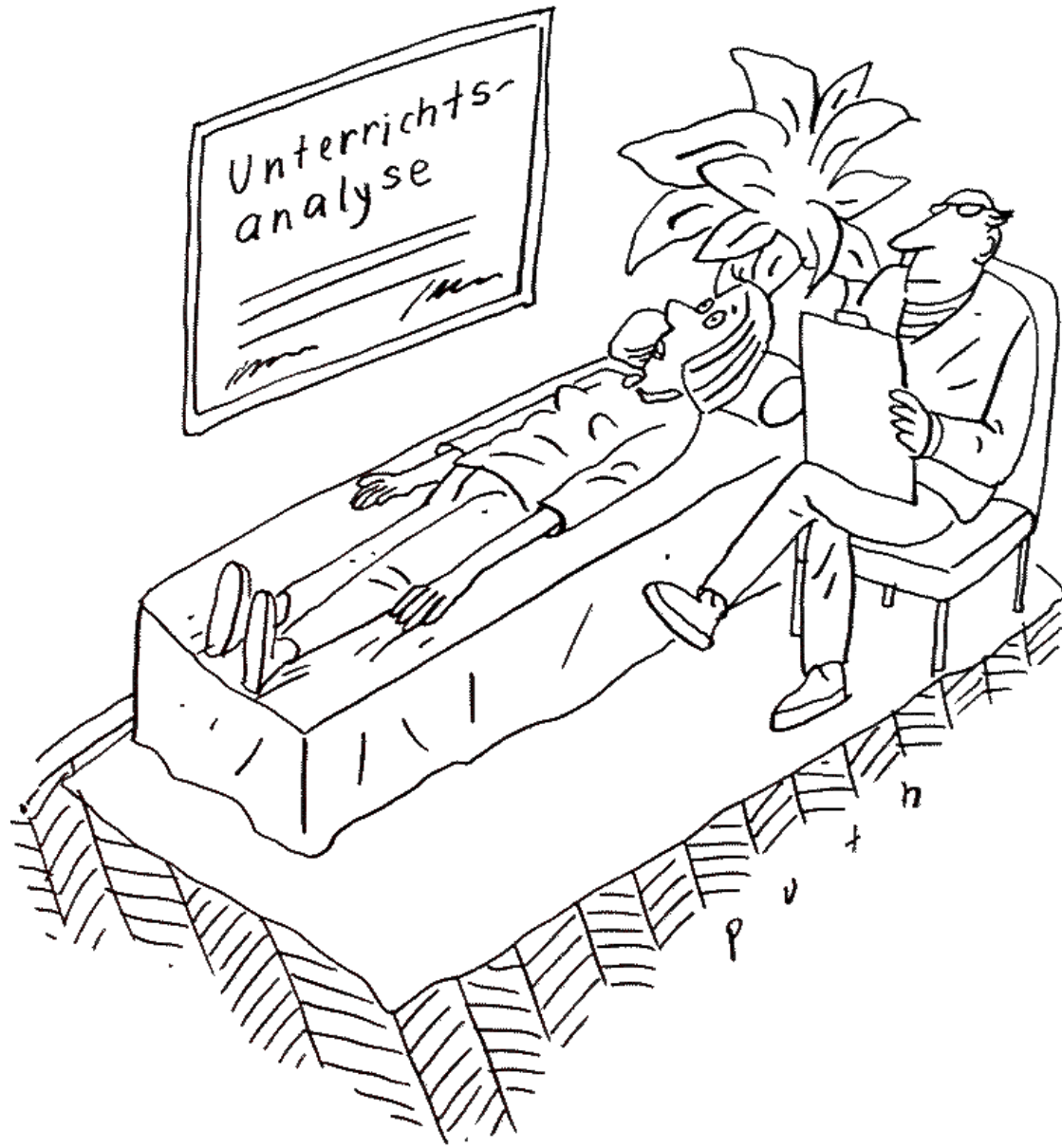




P. v. h.







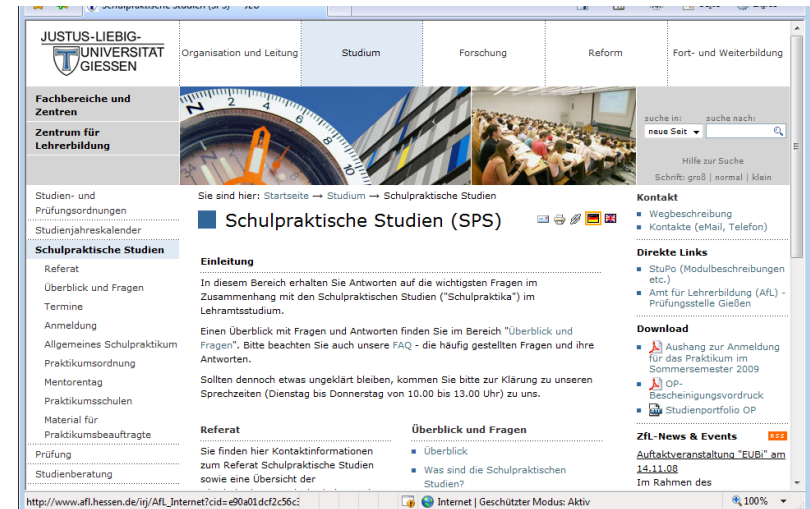
Informiert werden – informiert bleiben

- Besuchen Sie regelmäßig die Seiten des ZfL im Internet:

<http://www.uni-giessen.de/zfl/>

- Sie finden hier
 - News und Events
 - Downloads (z.B. diesen Vortrag)
 - Nützliche Links

- Abonnieren Sie unseren RSS-News-Feed, damit Sie im Bilde bleiben



The screenshot shows the website for the Schulpraktische Studien (SPS) at the Justus-Liebig-Universität Giessen. The page is titled 'Schulpraktische Studien (SPS)' and includes a navigation menu with options like 'Organisation und Leitung', 'Studium', 'Forschung', 'Reform', and 'Fort- und Weiterbildung'. The main content area is divided into sections: 'Einleitung', 'Referat', and 'Überblick und Fragen'. The 'Einleitung' section provides an overview of the SPS program, while the 'Referat' section offers contact information. The 'Überblick und Fragen' section provides an overview and answers to frequently asked questions. There are also sidebars for 'Kontakt' and 'Direkte Links'.